

HAMBURGER L.A.G. FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

Pressemeldung der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V.

02.04.2020

Keine Corona-Pause für die Inklusion!

Neue Geschäftsführerin verstärkt die Interessenvertretung der Hamburger LAG für behinderte Menschen e.V.

Menschen mit Behinderung bedürfen in der aktuellen Corona-Krise größerer Aufmerksamkeit. Kontaktsperren wirken sich für die verschiedenen Zielgruppen teilweise problematisch aus. Denn die Hamburger Politik hat seit 2005 das Wohnen mit selbstbestimmter Assistenz und in offenen Einrichtungen ermöglicht (sog. Ambulantisierung). In diesen Assistenzangeboten sind bisher nicht ausreichend Schutzmaterialien vorhanden. Regelungen für Menschen im Alter und für Pflegeheime können nicht 1:1 übertragen werden.

Auch für Menschen, die jetzt ausschließlich von ihren Familien betreut werden, ist die Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG) mit ihren über 60 Organisationen behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen, in Sorge.

Karola Sechtin, die als Geschäftsführerin der LAG am 01.04.2020 ihren Dienst angetreten hat, betont: "Inklusion bedeutet eine sichere Assistenz auch in schwierigen Zeiten. Die Unterstützungssysteme von Menschen mit Behinderung sind systemrelevant und müssen funktionsfähig sein und zugleich die Rechte der Menschen beachten."

Wenn Betroffene zuhause ausschließlich von ihren Angehörigen betreut werden, bedeutet das jetzt auch eine Belastung für beide Seiten. "Wir und unsere Mitgliedsvereine beraten und halten Kontakt, denn Schulen, Werkstätten für behinderte Menschen und Tagesförderstätten sind geschlossen", so Sechtin, Wichtig ist, dass es eine Perspektive für Hilfen gibt, wenn Menschen nicht mehr können."

Die neue Geschäftsführerin beginnt bei der LAG in einer besonderen Zeit. "Karola Sechtin verstärkt unsere gemeinsame Interessenvertretung", so Kerrin Stumpf aus dem LAG Vorstand, "wir freuen uns auf die Zusammenarbeit für die Rechte und konkreten Chancen unserer Zielgruppen in der Stadt mit ihr als Juristin."

Die Geschäftsführerin ist gemeinsam mit dem Vorstand zuständig für die politische Vertretung der Interessen der Zielgruppen und die Zusammenarbeit mit Behörden, Vereinen, Selbstvertretungen und Dienstleistern in Hamburg. Neben der Übernahme der operativen Verantwortung wird ihr Augenmerk auf der Unterstützung des Vorstandes bei der strategischen Ausrichtung der LAG sowie auf der Sicherstellung der Serviceleistungen der LAG liegen.

Sie freut sich darauf alle Mitgliedsorganisationen und ihre Themen kennenzulernen, sich vorzustellen und sich in der Stadt zurechtfinden. "Damit werden die ersten Wochen gerade in dieser für alle herausfordernden Zeit schnell gefüllt sein" so Sechtin.

HAMBURGER L.A.G. FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

Pressekontakt

Kerrin Stumpf

Kerrin.stumpf@lagh-hamburg.de

01715548984

Über die LAG:

Die 1975 gegründete Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG) ist der Zusammenschluss von über 60 Selbsthilfeorganisationen behinderter und chronisch kranker Menschen, ihrer Freunde und Angehörigen. Die LAG übernimmt die gesellschaftspolitische Vertretung ihrer Mitglieder und bietet Schulungs- und Beratungsleistungen für Menschen mit Behinderung an. Die LAG ist Mitträgerin des Kompetenzzentrums für ein barrierefreies Hamburg.